



MOTODIX Einkomponenten-Tankversiegelungsharz

Anwendungsbereich:

Motodix Einkomponenten-Tankversiegelungsharz versiegelt Tankinnenseiten aus Stahl (auch Legierungen), Aluminium, Edelstahl, Kupfer, Messing und Kunststoffen wie Carbon, GFK, Kevlar, Polyester oder Vinylester.

Sogar neue Tanks mit glatten Innenflächen können mit der MOTODIX Einkomponenten-Tankversiegelung versiegelt werden, ein Aufrauen ist nicht notwendig. Nicht einsetzbar ist das MOTODIX Einkomponentenharz bei Tanks aus Polyethylen oder Polypropylen, da diese Materialien nicht dauerhaft beschichtet werden können.

Wirkweise:

Tank im Tank: MOTODIX Einkomponenten-Tankversiegelungsharz rettet jeden Tank, indem es quasi einen schützenden Innentank einbaut. Sogar Treibstofftanks, die bereits riechen, nässen oder tropfen, sind nach einer Versiegelung meist wieder 100% dicht!

MOTODIX Einkomponenten-Tankversiegelungsharz ist beständig gegen verbleiten wie bleifreien Kraftstoff, Ethanol-Benzin-Gemische wie E5, E10 und E85, reines Ethanol, reines Benzin, Zweitakt-Gemisch, Dieselmotoren, Flugbenzin, Motoröl, Getriebeöl, Hydrauliköl, Mineralöl, Synthetiköl, Zweitaktöl, Obenöl, Kühlwasser und Additive, wie z.B. Benzinstabilisator.

Vorteile:

Im Gegensatz zu den meisten Zweikomponenten-Versiegelungen versprödet die MOTODIX Einkomponenten-Tankversiegelung nicht und behält dauerhaft ein Mindestmaß an Flexibilität – so haftet die Innenbeschichtung zuverlässig auch bei späteren Beschädigungen des Tanks durch Vibrationen oder kleine Unfälle. Außerdem härtet das Einkomponentenmaterial langsam und lässt dem Anwender dadurch mehr Zeit, die korrekte Versiegelung zu überwachen, und das fließende Material an alle wichtigen Flächen zu bringen.

- 100% Ethanolfest
- Dauerhaft flexibel
- Härtet langsam
- Haftet perfekt
- Bildet eine benzin- und säurefeste Langzeitbeschichtung
- Dichtet kleine Undichtigkeiten (Falze, Schweißnähte, kleine Löcher)
- Lösungsmittelhaltiges Einkomponenten-Polyurethanharz, dadurch universelle Anwendung
- Mehrfachanwendungen, da überschüssiges Harz wiederverwendet werden kann



MOTODIX Einkomponenten-Tankversiegelungsharz

Technische Daten:

Motodix Tanksiegelharz	Prüfmethode	Prüfergebnis	Einheit
Siedepunkt/Siedebereich		137	°C
Flammpunkt		30	°C
Zündtemperatur		355	°C
Untere Explosionsgrenze		0,7	Vol%
Obere Explosionsgrenze		7,5	Vol%
Dichte (20 °C)		1	g/cm ³
Viskosität kinematisch (40 °C)	ISO 3104	< 20,5	mm ² /s

Anwendung & Dosierung

Nach entsprechenden Vorarbeiten, die je nach Tankgröße notwendige Menge Motodix Einkomponentenharz in den Tank einfüllen und diesen kräftig schütteln, anschließend sorgfältig ausschwenken. Das Harz soll dabei alle Innenwände vollständig benetzen.

Nachdem die erste Schicht angetrocknet und nicht mehr klebrig ist (nach ca. 12 – 24 Stunden), kann eine zweite Schicht aufgetragen werden.

Die Endhärte ist nach ca. 7 bis 8 Tagen bei 20 °C erreicht. Tiefere Temperaturen verlängern die Aushärtezeiten.

Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, ist es wichtig, die Gebrauchsanleitung zur Tankversiegelung genau durchzulesen.

Die Angaben auf dieser Beschreibung entsprechen dem Stand unserer Kenntnisse und sollen dem technisch erfahrenen Anwender Hinweise zur möglichen Anwendung geben. Eigenschaftszusicherungen und Gewährleistungen sind ohne Abklären des konkreten Einsatzzweckes und der Betriebsbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Sinne der technischen Weiterentwicklung vorbehalten